Postskriptum der bürgerlichen Gesellschaft

Der Verfall des gesellschaftlichen Zusammenhalts.

Von Dr. Gerhard Mersmann | **Forum-M7.com** **[3]**

Im Postskriptum der bürgerlichen Gesellschaft wird einmal zu lesen sein, dass die Verwertung aller Werte zu tauschbaren Gütern die Entsubstanziierung des Gemeinwesens herbeigeführt habe. Tendenziell habe der Tausch den Gebrauch übertrumpft und die Menschen dadurch davor „bewahrt", den Kopf noch frei zu haben für eine kreativ wirkende Sicht auf das eigene Dasein.

[4]

Illustration erstellt von Helmut Schnug mit KI-Bildgenerator GPT-Image-2.5 / Chatai.de

Der Schatten wurde zu einem Reich, das die eindringende Sonne erfolgreich bekämpfte.

Dr. Gerhard Mersmann

[Ergänzende Anmerkungen von Helmut Schnug: »Der Gemeinwesenverfall, der oft auch als *gesellschaftliche Erosion* oder *sozialer Zerfall* bezeichnet wird, bezeichnet die schleichende Erosion der sozialen, wirtschaftlichen und institutionellen Strukturen einer Gemeinschaft, einer Stadt oder eines gesamten Staates. Dabei verliert das Zusammenleben an Stabilität, Vertrauen und Handlungsfähigkeit. Der Verfall des gesellschaftlichen Zusammenhalts ist auch ein wesentlicher Faktor für den Zusammenbruch vergangener Gesellschaften!

Die drei Dimensionen des Verfalls:

• **Soziale Dimension:** Der gesellschaftliche Zusammenhalt (Sozialkapital) schwindet. Es kommt zu Vereinsamung, einer abnehmenden Bereitschaft zum Ehrenamt und einem Rückzug ins Private. Misstrauen gegenüber Mitmenschen und Polarisierung nehmen zu.

• **Wirtschaftliche Dimension:** Lokale Strukturen brechen weg. Geschäfte schließen, Arbeitsplätze gehen verloren, und die Infrastruktur (Straßen, öffentlicher Nahverkehr, Schulen) wird vernachlässigt. Es entsteht oft ein Teufelskreis aus Abwanderung (besonders junger oder gut ausgebildeter Menschen) und sinkenden Steuereinnahmen.

• **Institutionelle Dimension:** Das Vertrauen in staatliche Einrichtungen, Politik, Justiz und Medien erodiert. Institutionen verlieren ihre Handlungsfähigkeit, weil entweder finanzielle Mittel fehlen oder die Bürger ihre Legitimität nicht mehr anerkennen.

KAUFEN - VERKAUFEN - TAUSCHEN - BESITZ - PROFIT - EFFIZIENZ - KONTROLLE. Der Schatten wurde zu einem Reich, das die eindringende Sonne erfolgreich bekämpfte. Menschen haben das Gefühl, ihre eigene Umgebung nicht mehr aktiv mitgestalten zu können, was zu Apathie oder Wut führt und infolgedessen zu einem Verlust der Selbstwirksamkeit führt.« Ergänzt von Helmut Schnug].

Gerhard Mersmann, Dr. phil., (Jahrgang 1956), gebürtiger Westfale, ist studierter Politologe und Literaturwissenschaftler. Er arbeitete in leitender Funktion über Jahrzehnte in der Personal- und Organisationsentwicklung. In Indonesien beriet er die Regierung nach dem Sturz Soehartos bei ihrem Projekt der Dezentralisierung. In Deutschland versuchte er nach dem PISA-Schock die Schulen autonomer und administrativ selbständiger zu machen. Er leitete ein umfangreiches Change-Projekt in einer großstädtischen Kommunalverwaltung und lernte dabei das gesamte Spektrum politischer Widerstände bei Veränderungsprozessen kennen.

Die jahrzehntelange Wahrnehmung von Direktionsrechten hielt ihn nicht davon ab, die geübte Perspektive von unten beizubehalten. Publizistische Aktivitäten durchziehen seine gesamte Biographie. Seine Erkenntnisse gibt er in Form von universitären Lehraufträgen weiter. Sein Blick auf aktuelle gesellschaftliche, kulturelle wie politische Ereignisse sind auf seinem persönlichen Blog M7 regelmäßig nachzulesen. >> **https://form-7.com/** [3] .

► **Quelle:** Dieser Beitrag wurde am 25. November 2026 veröffentlicht auf https://form-7.com/ >>**Artikel** [5]. Der kurze Beitrag wurde bereits am 10. Januar 1994 erstveröffentlicht. Eigentümer, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich ist Gerhard Mersmann.

ACHTUNG: Die Bilder, Grafiken, Illustrationen und Karikaturen sind nicht Bestandteil der Originalveröffentlichung und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten folgende Kriterien oder Lizenzen, siehe weiter unten. Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige zusätzliche Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt, ebenso die Komposition der Haupt- und Unterüberschrift(en) geändert.

► Bild- und Grafikquellen:

1. **Im Postskriptum der bürgerlichen Gesellschaft** wird einmal zu lesen sein, dass die Verwertung aller Werte zu tauschbaren Gütern die Entsubstanziierung des Gemeinwesens herbeigeführt habe. Tendenziell habe der Tausch den Gebrauch übertrumpft und die Menschen dadurch davor „bewahrt", den Kopf noch frei zu haben für eine kreativ wirkende Sicht auf das eigene Dasein.

Der Gemeinwesenverfall, oft auch als *gesellschaftliche Erosion* oder *sozialer Zerfall* bezeichnet, bezeichnet die schleichende Erosion der sozialen, wirtschaftlichen und institutionellen Strukturen einer Gemeinschaft, einer Stadt oder eines gesamten Staates. Dabei verliert das Zusammenleben an Stabilität, Vertrauen und Handlungsfähigkeit. Der Verfall des gesellschaftlichen Zusammenhalts ist auch ein wesentlicher Faktor für den Zusammenbruch vergangener Gesellschaften!

Die drei Dimensionen des Verfalls:

• **Soziale Dimension:** Der gesellschaftliche Zusammenhalt (Sozialkapital) schwindet. Es kommt zu Vereinsamung, einer abnehmenden Bereitschaft zum Ehrenamt und einem Rückzug ins Private. Misstrauen gegenüber Mitmenschen und Polarisierung nehmen zu.

• **Wirtschaftliche Dimension:** Lokale Strukturen brechen weg. Geschäfte schließen, Arbeitsplätze gehen verloren, und die Infrastruktur (Straßen, öffentlicher Nahverkehr, Schulen) wird vernachlässigt. Es entsteht oft ein Teufelskreis aus Abwanderung (besonders junger oder gut ausgebildeter Menschen) und sinkenden Steuereinnahmen.

• **Institutionelle Dimension:** Das Vertrauen in staatliche Einrichtungen, Politik, Justiz und Medien erodiert. Institutionen verlieren ihre Handlungsfähigkeit, weil entweder finanzielle Mittel fehlen oder die Bürger ihre Legitimität nicht mehr anerkennen.

KAUFEN - VERKAUFEN - TAUSCHEN - BESITZ - PROFIT - EFFIZIENZ - KONTROLLE. Der Schatten wurde zu einem Reich, das die eindringende Sonne erfolgreich bekämpfte. Menschen haben das Gefühl, ihre eigene Umgebung nicht mehr aktiv mitgestalten zu können, was zu Apathie oder Wut führt und infolgedessen zu einem Verlust der Selbstwirksamkeit führt.

Illustration erstellt von Helmut Schnug mit KI-Bildgenerator GPT-Image-2.5 / Chatai.de

2. Zerstörung von Hochkulturen, Imperien und Reiche in der Weltgeschichte: Den Kampf um Macht und Einfluss hat es in der Menschheitsgeschichte immer gegeben; Imperien bekriegten sich, Zivilisationen wurden ruiniert, neue entstanden und das Spiel begann von vorne. Auch unsere Gesellschaft befindet sich in der Phase des Niedergangs.

> »Der Untergang einer jeden Zivilisation ist vorherbestimmt, da es unmöglich ist, diesen destruktiven Stadien zu entkommen. Schauen wir uns die heutige Zivilisation an, egal ob man sie kapitalistisch oder westlich nennt, so muss man feststellen, dass sie den Höhepunkt lange überschritten hat. Größe und Stärke haben längst einem weit verbreiteten Verfall der Moral Platz gemacht, der Mythos und die Religion sind der kalten Rationalität gewichen und viele Menschen leben in existenziellem Nihilismus, indem sie sich auf das rein Materielle konzentrieren, Geld zum absoluten Lebensinhalt erheben.
>
> Orientierungslosigkeit, Verwirrung und psychische Krankheiten nehmen im sogenannten „Wertewesten" immer weiter zu. Dazu gesellen sich heutzutage der ökonomische Untergang, eine steigende Inflation, ökologische Katastrophen und eine große Zuwanderung in westliche Gesellschaften, ausgehend von den Ländern, die der Westen zuvor geplündert, mit Krieg überzogen und in die Armut geschickt hat. (-Felix Feistel: »Der Untergang der Zivilisation. Jede menschliche Gesellschaft geht unweigerlich zugrunde. Unsere befindet sich bereits auf dem besten Weg.
>
> Unsere Zivilisation wird auf die ein oder andere Art und Weise unausweichlich untergehen. Dieser Gedanke bereitet vielen Menschen Angst, da die Angst vor dem eigenen Tod mit dem Gedanken des Untergangs der Zivilisation, in der man lebt, verbunden ist. So versuchen die Menschen, mit diesem konstanten Gefühl der Bedrohung und des jederzeit möglichen Todes umzugehen.
>
> [. .] So versuchen viele, sich gegen diesen Untergang zu stemmen, indem sie radikalen Vorstellungen verfallen und versuchen, sich durch besonderen Moralismus, Gesundheitsfanatismus oder Spiritualität reinzuwaschen. Andere rufen zum Kollektivismus auf, in dem der Einzelne zugunsten des Kollektivs Opfer erbringen muss. Doch Historiker haben auch die Phase des Verfalls als eine Zeit beschrieben, in der Menschen ihre persönliche Individuation zugunsten einer Massenkonformität aufgeben.
>
> [..] Alle Zivilisationen sind früher oder später untergegangen. Doch keine war so weltumspannend wie unsere heutige. Daher ist der Untergang dieser Zivilisation vermutlich auch verheerender als jeder zuvor. Gerade in der westlichen Welt sind den Menschen viele Fähigkeiten des Überlebens abhanden gekommen. Kaum einer kennt sich noch in der Natur aus, kann auf natürliche Weise Feldfrüchte anbauen, jagen, sammeln und fischen, Häuser und Hütten bauen oder Werkzeuge herstellen. Wir sind abhängig geworden von einer Industrie, die uns alles abnimmt, und haben eine Scheinwirklichkeit bestehend aus Glasfassaden, Beton und digitalen Oberflächen errichtet.

> Diese wird uns jedoch nicht das Uberleben sichern, wenn ihre Grundlagen einmal wegfallen. Dann sind wir wieder auf uns gestellt, ohne all diese Hilfsmittel. Dieser Mangel an Fähigkeiten wird für die allermeisten Menschen im Westen verheerende Folgen haben. Es könnte sein, dass ein Untergang der heutigen Zivilisation einen ähnlichen Rückschritt bedeutet wie der Untergang der Mittelmeerkulturen in der Bronzezeit. Ein dunkles Zeitalter könnte folgen, in dem vieles an Wissen, Techniken und Fertigkeiten einfach unwiederbringlich verloren geht, schon allein deshalb, weil vieles davon auf digitalen Datenträgern gespeichert ist, die ohne Strom ihre Geheimnisse nicht preisgeben.
>
> Umso mehr scheint es geboten, neben dem rauschhaften Erleben des Untergangs und der eigenen Lebendigkeit, die Grundlagen für den Beginn einer neuen Zivilisation zu legen, anstatt sich nur in fatalistischen Symbolhandlungen wie dem Kauf wertvoller Gemälde oder den Protest gegen den Zuzug von Fremden zu ergehen. Denn nichts davon wird den Untergang aufhalten, doch wir können die Zeit danach gestalten.« >> **Artikel** [6])

Foto: KELLEPICS / Stefan Keller ANIMATED COMPOSING ART >> https://www.kellerwelten.com/ . **Quelle**: Pixabay [7]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [8]. >> **Foto** [9].

3. Gesellschaftliche Regression: Fortschritt, Fortschritt bedeutet nicht, fortgeschritten zu sein, sondern fortzuschreiten. Insofern ist die Atomisierung der Gesellschaft, wie wir sie momentan erleben können, das größte Rollback seit Beginn der Moderne. Unter technisch exzellenten Voraussetzungen versteht sich.

Interessant ist, dass man aus der Ferne begonnen hat, sich zurückzulehnen und Wetten abzuschließen, wie lange eine Gesellschaft eine solche Entwicklung der Spaltung und Zersetzung wohl aushält. Ob sie weiter den Weg beschreitet, der im Fiasko endet oder ob es Kräfte gibt, die in der Lage sind, das Ruder noch einmal herumzureißen.

Foto: Mike Chai / mikechai_photography, Hong Kong. **Quelle:** Pexels.com/de [10]. **Pexels-Lizenz:** Du kannst alle Fotos und Videos auf Pexels kostenlos verwenden. Eine Namensnennung ist nicht erforderlich. Dem Fotografen oder Pexels zu erwähnen ist also nicht notwendig, aber wir freuen uns immer. Du kannst die Fotos und Videos auf Pexels ganz nach Wunsch ändern. Lass deiner Kreativität freien Lauf und ändere sie ganz nach Belieben. >> **Foto [11]**.

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/forum/postskriptum-der-buergerlichen-gesellschaft

Links
[1] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/12183%23comment-form
[2] https://kritisches-netzwerk.de/forum/postskriptum-der-buergerlichen-gesellschaft
[3] https://form-7.com/
[4] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/u17/kaufen_verkaufen_tauschen_verwertung_kaufsucht_konsum_konsumismus_profit_effizienz_entsubstanziierung_gemeinwesen_materialismus_konditionierung_postsk
netzwerk.png
[5] https://form-7.com/2026/11/25/ostenmauer-122-im-postskriptum/
[6] https://kritisches-netzwerk.de/forum/jede-menschliche-gesellschaft-geht-unweigerlich-zugrunde
[7] https://pixabay.com/
[8] https://pixabay.com/de/service/license/
[9] https://pixabay.com/de/photos/trauer-frau-weinen-zerst%c3%b6rung-5501796/
[10] https://www.pexels.com/de-de/
[11] https://www.pexels.com/de-de/foto/zeitrafferfotografie-von-menschen-die-auf-der-fussgangerzone-gehen-842339/
[12] https://kritisches-netzwerk.de/tags/abgesang-auf-klassische-werte
[13] https://kritisches-netzwerk.de/tags/allgemeines-aquivalent
[14] https://kritisches-netzwerk.de/tags/besitzstreben
[15] https://kritisches-netzwerk.de/tags/counterpart
[16] https://kritisches-netzwerk.de/tags/desubstantivierung
[17] https://kritisches-netzwerk.de/tags/dystopie
[18] https://kritisches-netzwerk.de/tags/effizienz
[19] https://kritisches-netzwerk.de/tags/entfremdung
[20] https://kritisches-netzwerk.de/tags/entsubstanziierung
[21] https://kritisches-netzwerk.de/tags/erodierung-der-gesellschaft
[22] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ersatzbefriedigung
[23] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gebrauchswert
[24] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gegenwert
[25] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gemeinwesen
[26] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gemeinwesenverfall
[27] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gerhard-mersmann
[28] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesellschaftliche-regression
[29] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesellschaftlicher-zusammenhalt
[30] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesellschaftsabstieg
[31] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesellschaftserosion
[32] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesellschaftsniedergang
[33] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesellschaftsruin
[34] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesellschaftstransformation
[35] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesellschaftsveranderung
[36] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesellschaftsverfall
[37] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesellschaftszerstorung
[38] https://kritisches-netzwerk.de/tags/habsucht
[39] https://kritisches-netzwerk.de/tags/institutionelle-dimension
[40] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kaufen
[41] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kaufrausch
[42] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kaufsucht
[43] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kaufverlangen
[44] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kommerzialisierung
[45] https://kritisches-netzwerk.de/tags/konditionierung
[46] https://kritisches-netzwerk.de/tags/konsum
[47] https://kritisches-netzwerk.de/tags/konsumdenken
[48] https://kritisches-netzwerk.de/tags/konsumgesellschaft
[49] https://kritisches-netzwerk.de/tags/konsumismus
[50] https://kritisches-netzwerk.de/tags/konsumrausch
[51] https://kritisches-netzwerk.de/tags/konsumverhalten
[52] https://kritisches-netzwerk.de/tags/konsumwahn
[53] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kritisches-netzwerk-0
[54] https://kritisches-netzwerk.de/tags/massenkonditionierung
[55] https://kritisches-netzwerk.de/tags/massenkonsum
[56] https://kritisches-netzwerk.de/tags/materialismus
[57] https://kritisches-netzwerk.de/tags/materialismusdenken
[58] https://kritisches-netzwerk.de/tags/materieller-besitz
[59] https://kritisches-netzwerk.de/tags/oberflachliche-reize
[60] https://kritisches-netzwerk.de/tags/polarisierung
[61] https://kritisches-netzwerk.de/tags/postskriptum-der-burgerlichen-gesellschaft
[62] https://kritisches-netzwerk.de/tags/profit
[63] https://kritisches-netzwerk.de/tags/profitfixiertheit
[64] https://kritisches-netzwerk.de/tags/profitgier
[65] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ruckzug-ins-private
[66] https://kritisches-netzwerk.de/tags/schattendasein
[67] https://kritisches-netzwerk.de/tags/schattenreich
[68] https://kritisches-netzwerk.de/tags/schattenwelt
[69] https://kritisches-netzwerk.de/tags/soziale-dimension
[70] https://kritisches-netzwerk.de/tags/substanzlosigkeit
[71] https://kritisches-netzwerk.de/tags/tauschen
[72] https://kritisches-netzwerk.de/tags/tauschguter
[73] https://kritisches-netzwerk.de/tags/tauschware
[74] https://kritisches-netzwerk.de/tags/tauschwert
[75] https://kritisches-netzwerk.de/tags/vereinsamung
[76] https://kritisches-netzwerk.de/tags/vereinzelung
[77] https://kritisches-netzwerk.de/tags/verfall-der-burgerlichen-offentlichkeit
[78] https://kritisches-netzwerk.de/tags/verkaufen
[79] https://kritisches-netzwerk.de/tags/verlust-der-selbstwirksamkeit
[80] https://kritisches-netzwerk.de/tags/verwertung
[81] https://kritisches-netzwerk.de/tags/verwertungsgesellschaft
[82] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ware

[83] https://kritisches-netzwerk.de/tags/warenkonsumismus
[84] https://kritisches-netzwerk.de/tags/werteverflachung
[85] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wertlosigkeit
[86] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftliche-dimension
[87] https://kritisches-netzwerk.de/tags/zusammenbruch-vergangener-gesellschaften